

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:	<b>V/0601/2016</b>
Auskunft erteilt:	Frau Dr. Janetzki
Ruf:	492 20 10
E-Mail:	Janetzki@stadt-muenster.de
Datum:	03.08.2016

Betrifft
NKF-Gesamtabschluss zum 31.12.2014 der Stadt Münster (Entwurf)

Beratungsfolge	
28.09.2016 Haupt- und Finanzausschuss	Bericht
28.09.2016 Rat	Bericht

**Bericht:**

Der NKF-Gesamtabschluss zum 31.12.2014 (Entwurf) wird zur Kenntnis gegeben (Anlage).

**Rechtsgrundlage**

Für die Jahre 2010 und 2011 wurden die vom Stadtkämmerer aufgestellten und vom Oberbürgermeister bestätigten Entwürfe der Gesamtabschlüsse dem Rat gemäß § 116 Abs. 5 i. V. m. § 95 Abs. 3 GO NRW zur Bestätigung zugeleitet. Hierzu wurden die vorgelegten Entwürfe zunächst an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen. Nach § 116 Abs. 1 i. V. m. § 96 GO NRW bestätigte der Rat die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Gesamtabschlüsse durch Beschluss.

Am 25. Juni 2015 wurde vom Landtag das „Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse“ verabschiedet. Demnach können der Anzeige des Gesamtabschlusses des Haushaltsjahres 2015 die Gesamtabschlüsse der Jahre 2011 bis 2014 in der vom Bürgermeister nach § 116 Absatz 5 i. V. m. § 95 Absatz 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen bestätigten Entwurfsfassung beigelegt werden. Der Rat ist über diese Anzeige zu unterrichten. Auf ein eigenständiges Verfahren für die Gesamtabschlüsse 2011 bis 2014 - wie im vorigen Absatz beschrieben - kann dann verzichtet werden.

Für die Gesamtabschlüsse 2012, 2013 und 2014 wird von dieser Vereinfachungsregelung Gebrauch gemacht.

Der Gesamtabschluss besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang inklusive der Kapitalflussrechnung und ist um einen Gesamtlagebericht und um einen Beteiligungsbericht zu ergänzen. Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2014 ist dem Rat bereits mit Vorlage Nr. V/0943/2015 vorgelegt worden.

Der Gesamtabschluss ist wie ein Konzernabschluss in der Privatwirtschaft zu sehen, der die Betriebe mit der Kernverwaltung zusammenfasst. Dies bedeutet, dass alle wirtschaftlich und organi-

satorisch selbstständigen Aufgabenbereiche einer Kommune in den Gesamtabchluss einbezogen werden müssen, um die jährliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der einzelnen Betriebe als „ein Unternehmen“ abbilden zu können. Damit soll ein Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung der Kommune gegeben und damit die Qualität der Rechenschaft über die Aufgabenerledigung verbessert werden. Außerdem soll der Gesamtabchluss zu einer Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten der Kommune beitragen.

Die Stadt Münster hat mit dem Gesamtabchluss 2014 nunmehr den fünften Gesamtabchluss aufgestellt. Aufgrund zeitweiliger personeller Vakanzen im Bereich Gesamtabchluss konnte der gem. § 116 Abs. 1 und 5 GO NRW rechtlich vorgegebene Zeitplan nicht eingehalten werden, jedoch haben Umfragen bei anderen Städten bezüglich der zeitlichen Erstellung des Gesamtabchlusses ergeben, dass die Stadt Münster hier zu den führenden Städten gehört.

### **Gesamtabschluss 2014 (Entwurf)**

Die **Gesamtergebnisrechnung** erfasst alle dem Konzern zuzurechnenden Aufwendungen und Erträge, bereinigt um konzerninterne Vorgänge und schließt für 2014 mit einem positiven Saldo von 6,5 Mio. € ab. Dies entspricht einer Ergebnisverschlechterung um 7,7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Wie bereits in den Vorjahren wurde das positive Gesamtjahresergebnis wesentlich durch ein negatives Gesamtfinanzergebnis beeinflusst. Dieses beträgt für 2014 -69,3 Mio. € und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 32,6 Mio. € verschlechtert. Weiterhin wirkte sich das negative außerordentliche Gesamtergebnis vermindern auf das Gesamtjahresergebnis aus. Dies beträgt erstmalig für 2014 -7,4 Mio. € und resultiert aus der Unwetterkatastrophe im Juli 2014. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich auf der Ertragsseite bei den Sonstigen ordentlichen Erträgen (+30,1 Mio. €), den Bestandsveränderungen (+18,3 Mio. €), den Steuern und ähnlichen Abgaben (+7,9 Mio. €) und den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+7,8 Mio. €). Im Bereich der Aufwendungen ergeben sich wesentliche Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr bei folgenden Posten: Transferaufwendungen (+26,7 Mio. €), Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+22,5 Mio. €), Bilanzielle Abschreibungen (-11,9 Mio. €) und Personalaufwendungen (+11,3 Mio. €).

Die vollständige Ergebnisrechnung sowie umfangreiche Erläuterungen finden sich in dem als Anlage beigefügten Anhang.

Die **Gesamtbilanz** erfasst alle dem Konzern zuzurechnenden Vermögensgegenstände und Schulden, bereinigt um Kapitalverflechtungen und konzerninterne Vorgänge. Die Gesamtbilanz zum 31.12.2014 vermittelt ein umfassendes Bild über die Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Münster als Konzern.

Die Gesamtbilanz zum 31.12.2014 weist folgende Werte aus:

<b>Gesamtbilanz zum 31.12.2014</b>			
<b>Aktiva</b>			
		<b>2014</b>	<b>2013</b>
		<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.663,4</b>	<b>3.680,7</b>
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	104,3	109,2
1.2	Sachanlagen	3.438,2	3.425,9
1.3	Finanzanlagen	120,9	145,6
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>343,8</b>	<b>397,4</b>
2.1	Vorräte	71,2	61,0
2.2	Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	110,9	113,1
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	6,0
2.4	Liquide Mittel	161,7	217,3
<b>3.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>50,6</b>	<b>48,9</b>
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.057,8</b>	<b>4.127,0</b>

<b>Gesamtbilanz zum 31.12.2014</b>			
<b>Passiva</b>			
		<b>2014</b>	<b>2013</b>
		<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>738,5</b>	<b>733,7</b>
1.1	Allgemeine Rücklage	689,1	705,5
1.2	Sonderrücklagen	1,3	1,3
1.3	Ausgleichsrücklage	41,6	12,7
1.4	Bilanzverlust	6,5	14,2
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>1.373,0</b>	<b>1.401,0</b>
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>658,0</b>	<b>667,0</b>
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.222,9</b>	<b>1.264,6</b>
<b>5.</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>65,4</b>	<b>60,7</b>
	<b>Summe Passiva</b>	<b>4.057,8</b>	<b>4.127,0</b>

Das Volumen der Gesamtbilanz zum 31.12.2014 von 4.057,8 Mio. € ist gegenüber dem Vorjahr um 69,2 Mio. €, bzw. 1,7 % gesunken.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich im Bereich des Anlagevermögens bei den Finanzanlagen. Diese verringerten sich (-24,7 Mio. €, bzw. -17,0 % im Vergleich zum Vorjahr) im Wesentlichen durch die außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 31,9 Mio. € des unter den Ausleihungen ausgewiesenen Gesellschafterdarlehens an die BLACK GEKKO.

Im Bereich des Umlaufvermögens ergeben sich wesentliche Veränderungen bei den Vorräten (+10,1 Mio. €, bzw. +16,5 % im Vergleich zum Vorjahr), die vor allem aus der Erhöhung der Position unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen resultiert. Hierunter werden die im Berichtsjahr fast fertig hergestellten und zur Weiterveräußerung vorgesehenen Windparks Nienberge-Roxel und Amelsbüren ausgewiesen. Weiterhin weist der Posten Wertpapiere des Umlaufvermögens in 2014 einen Wert von Null aus, da die im Vorjahr mit 6,0 Mio. € ausgewiesenen Inhaberschuldverschreibungen an die Sparkasse Münsterland Ost verkauft wurden. Die Liquididen Mittel verringerten sich insbesondere durch Fest- und Tagesgeldguthaben (-55,6 Mio. €, bzw. -25,6 % im Vergleich zum Vorjahr).

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4,8 Mio. €, bzw. 0,7 %, auf 738,6 Mio. € erhöht. Dies resultiert aus einem Anstieg der Ausgleichsrücklage um 28,9 Mio. € und gegenläufigen Effekten bei der Allgemeinen Rücklage, die sich um 16,4 Mio. € verringerte, und dem Bilanzgewinn. Letzterer sank um 7,7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Die Sonderposten verringerten sich im Berichtsjahr um 28,0 Mio. € bzw. 2,0 %, im Wesentlichen durch den Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge.

Im Bereich der Verbindlichkeiten ist ein Rückgang von 41,7 Mio. € bzw. 3,3 % im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Neben geringeren Investitionszuwendungen, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden, sind hier vor allem die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung zu nennen, die sich um 18,9 Mio. € bzw. 60,2 % durch die Tilgung von in Schweizer Franken aufgenommenen Krediten verminderten.

Die detaillierte Zusammensetzung der einzelnen Bilanzpositionen ist aus der ausführlichen Gesamtbilanz zum 31.12.2014 und aus dem Gesamtanhang unter den „Angaben zu Posten der Gesamtbilanz“ ersichtlich.

I. V.

gez.  
Reinkemeier  
Stadtkämmerer

**Anlage: Gesamtabschluss 2014 (Entwurf)**